

Der Nachspielpreis des Heidelberger Stückemarkts 2023 geht an das Schauspiel Leipzig für die Inszenierung von »zwei herren von real madrid« von Leo Meier in der Regie von Albrecht Schroeder. Der Preis ist mit einer Einladung zu den Autor:innen theatertagen am Deutschen Theater Berlin verbunden.

LAUDATIO:

Stellen Sie sich einmal vor, zwei Profifußballer begegnen sich zufällig im Wald. Fern vom Trubel der Stadien. Wie würde das aussehen? Worüber würden sie reden? Leo Meier hat mit »zwei herren von real madrid« ein wunderbares Stück darüber geschrieben. Und Albrecht Schroeder hat am Schauspiel Leipzig eine ebenso wunderbare Inszenierung daraus gemacht, die wir heute auszeichnen.

»Haben Sie Lust auf ein Spiel?« Fragt der Stürmer höflich. »Um ehrlich zu sein: In meiner Freizeit spiele ich nicht.« Sagt der Mittelfeldspieler. Und so ist es dann auch: Wir sehen den Herren dabei zu, wie sie einander in rührender Unverstelltheit begegnen. Alles, was beim Megasport Fußball sonst dazu gehört – Glamour, Posing, Lärm, Rituale alberner Männlichkeit – das interessiert unsere Herren nicht. Sie interessieren sich nur füreinander. Sie spielen nicht.

Umso mehr spielen dafür die Schauspielerinnen und Schauspieler vom Ensemble Leipzig. Ihre Interpretation von »zwei herren von real madrid« ist so komisch wie bewegend, sie ist perfekt getimt, voll absurder Ernsthaftigkeit. Dass es auch um das noch immer tabuisierte Thema Homosexualität im Profi-Fußball geht, erzählen sie mit beiläufiger Nonchalance. Denn vor allem erzählen sie uns vom Zauber einer beginnenden Liebe.

Dabei – dieser Witz darf gemacht werden, es geht schließlich um Fußball, verwandeln sie wirklich jeden Elfmeter. Wir waren uns sehr schnell einig: Wir sind begeistert.

Lieber Albrecht Schroeder, liebe Spielerinnen und Spieler vom Schauspiel Leipzig: Herzlichen Glückwunsch zum Nachspielpreis des Heidelberger Stückemarkts 2023!

Christiane Lutz, Kritikerin